



PRESSEMITTEILUNG

Bettina M. Wiesmann MdB: Förderung der Buchmesse ist wichtiges Zeichen für unsere Europäische Bürgerstadt

Berlin/Frankfurt am Main, 10.07.2020

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 79552

Fax: +49 30 227 70554

Wahlkreisbüro

Kurt-Schumacher-Straße 30-32

60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 153 099 183

Bettina.wiesmann@bundestag.de

www.bmwiesmann.de

Die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Bettina M. Wiesmann (CDU) zeigt sich erfreut über die Förderung der Buchmesse mit Bundesmitteln. Am Freitag hatte Kulturstaatsministerin Grütters mitgeteilt, dass vier Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm NEUSTART KULTUR der Messe zugutekommen. Man beabsichtige, möglichst viele Verlage mit Zuschüssen für die Standgebühren die Messeteilnahme zu ermöglichen.

„Wohl kaum eine Branche leidet unter der Corona-Krise so wie die Kulturbranche. Die teils kritische Lage vieler Verlage ist dafür ein drastisches Beispiel“, erklärt Wiesmann. Es sei begrüßenswert, dass die CDU-geführte Bundesregierung hier nun tätig werde. Sie stimme mit Grütters einmal mehr überein: Die Frankfurter Buchmesse sei das Drehkreuz einer facettenreichen Verlagslandschaft und lebendigen Buchkultur mit Strahlkraft weit über Deutschland hinaus.

„Die Bundesregierung bekennt sich mit ihrer Entscheidung auch zu Frankfurt als Kulturmetropole. Es ist ein deutliches Zeichen, wenn knapp ein Fünftel des Gesamtbetrags der Hilfen für die Verlags- und Buchbranche von bis zu 25 Millionen Euro unserer Heimatstadt zugutekommt“, so Wiesmann weiter. Sie freue sich ferner, dass ein Teil der Förderung zum Ausbau einer digitalen Plattform genutzt werden solle. Diese diene Verlagen dazu, sich international zu präsentieren und mit Rechten zu handeln. „Dank der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist die Nutzung für Verlage für neun Monate kostenlos“, freut sich die Abgeordnete. „Auch dieser Teilaspekt zeigt: Die Förderung kommt in unserer Europäischen Bürgerstadt mit ihrer Buchmesse, der Nationalbibliothek und dem Lesefest ‚Frankfurt liest ein Buch‘ an der richtigen Stelle an“, so Wiesmann abschließend.